

dann ze antwurten."

Original, mit Siegel - AH 7, 16-17

7

1611 März 12., Solothurn

A

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN EUSTACHE] DE REFUGE [AN DIE
EIDG. ORTE]

"Dieweill der Herr Hertzog von Saffoy [Karl Emanuel I.] sich rüsten thuet mit einer Armada von vier unnd zwentzig thusendt man zue fuess, unnd zwen thusendt reysigen über das gebürg [Alpen?] zu ziechen, des willens als man muetmasset die nachbauren, Fründt unndt Pundtsgnossen Ihrer aller Christenlichisten Majestett [Ludwig XIII.] anzutasten: habendt ihr Majesteten [gemeint der König und Regentin Marie de Medici] sich endtschlossen ihm fhall er sich so weyt inlassen wölte, ordnung zu geben ihme in söllichem fürzukommen unnd ihne zu verhindernen unnd hierumb ein gwaltige unnd mechtige Armada gerüst halten, da der König unnd die Königin sin Frauw mueter Regentin in Frankrich in selbs eygnen persohnen sich möchtendt finden lassen, darzu sye eüwers Zuezugs ein wollgefallen Empfachen wurdendt, unnd also die zwen Regiment Eydtgnossen von Sächs thusendt man unnder den herren Obersten [Kaspar] Gallati unnd [Jacques] Fögelly wie sye das vergangne Jhar dem König [Heinrich IV.] sälligen gedient zugebruchen: wölliches ihre Majesteten verursacht hat mir zu befelchen von üch söllichen Uffbruch zu begären."

Daher möchte man sie bitten, ihre Tagsatzungsgesandten auf den 25. März hierher nach Solothurn¹ abzuordnen "mit befelch unnd vollmechtigem gewallt gemelten Uffbruch zu bewilligen, denselben zu bruchen in allem dem es von nöthen sin wirdt ohne Zyll und einige restrinction, nit allein zue schirmb des Frankrichs sonder auch eüwers geliebten Vatterlandts unnd eüweren Grentzen, wie dan sollicher uffbruch mehr der sicherhait wegen diser loblichen Eydtgnoschafft dan das das Frankrich desselbigen bedörfftig seye, beschechen thuet."

1) Tagsatzung der XIII Orte, vgl. EA V 1, 1049 (Nr. 769).

Uebersetzung, aus dem Französischen - AH 7, 18-19 - Blatt 19 leer